

Hochdramatischer Handball in Göppingen Huntenflammen dabei

Mittwoch, 06. März 2013:

Das Viertelfinalspiel im DHB-Pokal gegen die Mannschaft von Frisch Auf Göppingen steht an. Um 10 machen sich 10 unentwegte Huntenflammen mit einem Kleinbus und einem PKW auf die 700 Km lange Reise dorthin.

Das Wetter zeigt sich in Hochform, alle sind in bester Stimmung; der Tag hätte so schön werden können.

Wir fahren Richtung Süden, verlassen Niedersachsen, durchqueren NRW und Hessen mit ihren herrlichen Landschaften und erreichen schließlich planmäßig und ohne Verkehrsstaus Baden Württemberg.

Wir passieren die Landeshauptstadt Stuttgart, staunen über die vielen weltbekannten Industrieunternehmen mit ihren beeindruckenden Fertigungs- und Verwaltungspalästen aus Glas und Stahl und kommen dann endlich nach knapp sieben Stunden Fahrt in Göppingen an. Durch regen SMS-Verkehr stehen unsere beiden Fahrzeuge ständig in Kontakt miteinander, so dass wir Tank- und Verpflegungspausen gemeinsam machen können, so wie hier: Pause auf dem Aussichtsturm der Raststätte Taunusblick.



Bis zum Spielbeginn um 19.30 Uhr ist noch reichlich Zeit. Die einen bleiben an der Halle, die anderen frischen Erinnerungen an das FinalFour 2012 in der Innenstadt mit einem Bierchen im Freien auf. Gemeinsam finden wir uns dann an der imposanten EWS-Arena ein, schnell noch ein Foto und auf gehts: Plätze suchen, Trommeln stimmen: VFL VFL . Die Spannung steigt. Die Halle füllt sich, 900 Göppinger Fans mit 15 Trommlern, 14 Oldenburger mit 3 Trommlern. Das geht, wir hätten es ja auch fast geschafft, wenn nicht 4 Sekunden vor regulärem Spielschluss der Ausgleich für die Göppinger gefallen wäre.





Zum Spiel selbst: ein Karussell der Gefühle, mal Euphorie, dann wieder Niedergeschlagenheit, und das von Anfang an bis zum Schluss nach zweimal fünfminütiger Verlängerung. Am Ende war das FinalFour 2013 vergeigt. Große Enttäuschung bei allen. Aber wir sind dennoch stolz auf unsere Mannschaft, gekämpft und unglücklich verloren. So ist das eben im Sport. Abhaken und Deutscher Meister werden :-), rein theoretisch ginge das ja noch. Jedenfalls freuen wir uns schon auf spannende Playoffs.

Zum Göppinger Publikum: die sind fanatisch dabei und peitschen ihre Mannschaft nach vorn. Für uns Nordlichter, die ja etwas zurückhaltender agieren, manchmal ein wenig speziell, gewöhnungsbedürftig. Aber als Einzelne sind die richtig nett, hilfsbereit und höflich. Es hat viele Kontakte gegeben, man respektiert sich, prima Fankultur.

Mittlerweile ist es 22.00 Uhr geworden. Wir starten in Richtung Norden. Das Ganze von der Hinfahrt noch einmal, aber jetzt „mit Beleuchtung“, toll die Skyline Frankfurts bei Nacht. Wir haben freie Fahrt, in den Fahrzeugen ist Nachtruhe angesagt und wir kommen gut voran. Ein kurzer gemeinsamer Stopp noch an der Raststätte Lützellinden und Oldenburg ist im Visier, Ankunft 3.45 Uhr, stressfrei, pannenfrei, super gelaufen.

Mein von unterwegs bestelltes Taxi steht schon bereit. Der Fahrer, nachdem er meine Geschichte angehört hat: man muss schon ganz schön hardcore sein, als Fan von Werder Bremen. Gibts denn sowas?? Farbenblind war der Typ jedenfalls nicht.

JaJa, der Tag hätte so schön werden können.

Walter Deneff

Anmerkung:

Der Kleinbus wurde uns zur Verfügung gestellt von „Fitness im Ziegelhof“.

Der Fanclub Hunteflammen bedankt sich herzlich dafür.

Dank auch an die Fahrer Hermann, Michael, Volkmar.

Ein herzliches Danke auch an unseren Vorsitzenden Jens dafür, dass er sein Privatfahrzeug zur Verfügung gestellt hat. Den Fahrerjob haben wir uns geteilt, Jens 1000 Km, ich den Rest.